

2.2 Jungpfadfinderstufe

Personelles

Im Berichtszeitraum stieß über die Jubiläumsvorbereitung Ansgar Gollnick aus Hamm-Berge zu uns. Zum DAK gehören nun Christina Kopshoff, Joachim Roß (Jockel), Johanna Sprenger, Ansgar Gollnick als Schnuppermitglied und Steffi Lehmenkühler als Stufenkuratin. Seit Januar veränderte sich zudem die Situation von Andreas Plotz als hauptberufliche Begleitung: in diesem Jahr wird er uns nur bei ZOOM und dem WBK unterstützen.

Diözesanebene

Kurse

Bis zur Diözesanversammlung 2007 werden wir in der Karwoche vom 30.3. – 7.4.07 den ersten Woodbadgekurs nach neuem Ausbildungskonzept durchgeführt haben.

Training Sommerlager

Auf Training Sommerlager (TSL) nahmen Jockel, Johanna und Christian Manschke (Bezirk Soest-Hamm) Bezug zur neuen Stufenpädagogik.

Jubiläum 40 Jahre Rüthen und 75 Jahre Diözesanverband Paderborn

Gemeinsam mit dem ganzen Diözesanverband war auch die Juffistufe beim Jubiläum vor Ort in Rüthen dabei, um ihr *Juffiläum* zu feiern. Doch dann die schlechte Nachricht: böse Mächte (die Gewalt, die Umweltverschmutzung, die Gier, der Neid und der Egoismus) stahlen den Juffis die Erde. In insgesamt 20 Workshops waren die Juffis aktiv, um gegen die Bösewichte anzugehen. Bei der anschließenden Präsentation der Ergebnisse hatten die bösen Mächte im wahrsten Sinne des Wortes Schwierigkeiten, die Erde in ihren Händen zu behalten. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich beim DAK E für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit und bei allen Juffileitern, die vor Ort spontan anpackten.

ZOOM

Ende Oktober 2006 fand erstmalig im Diözesanzentrum die traditionelle Ausbildungsveranstaltung ZOOM zum Thema *RobinZOOM Crusoe* statt. Das Vorbereitungsteam aus der DIKO kümmerte sich mit Jockel und Christina um einen Querschnitt durch die Erlebnispädagogik. 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten dieses Jahr in Rüthen begrüßt werden.

Diözesankonferenz der Jungpfadfinderstufe

Bei der traditionellen Dezember DIKO in Rüthen ging es neben einem Rückblick auf passwort blau und das Jubiläum ein wenig sportlich zu. Wir wanderten nach Rüthen, um dort zu kegel. Ein Schwerpunkt inhaltlicher Arbeit war der Bericht aus den Bezirken und der Rückblick auf ZOOM sowie erste Planungen für dieses Jahr. Die DIKO beschloss, das diesjährige Zoom in die Hände des DAK zu legen, stellt aber die Mithilfe vor Ort in Aussicht.

Im Konferenzteil bekam Steffi nach vierjähriger Amtszeit für weitere drei Jahre das Votum aller Mitglieder und wurde von Karsten John in ihrem Amt bestätigt.

Kooperation der BAKs, FAKs und des DAK

Veranstaltungen wie das Jubiläum, ZOOM und die Planung von passwort blau im vergangenen Jahr sind ohne die Mitarbeit der Bezirksarbeitskreise und der Unterstützung der Facharbeitskreise nicht denkbar. Gerade auch der Stufenteil beim Jubiläum sowie unser Diözesandorf beim Bundeslager waren ein voller Erfolg.

Wir glauben, dass Aktionen für Jungpfadfindertrupps auf Diözesanebene oder Bundesebene ein besonderes Erlebnis für die Jungpfadfinder darstellen. Auch in Zukunft möchten wir solche Veranstaltungen anbieten.

Um diese Idee umsetzen zu können, benötigen wir in Zukunft verstärkt Verantwortliche, die bereit sind, kontinuierlich und verbindlich in den Organisationsteams mitzuarbeiten.

Bundesebene

Bundesstufenlager passwort *b*I*a*u* vom 3. – 8.8.06 in Westernohe

Von den knapp 2000 Teilnehmern des Bundesstufenlagers kamen rund 120 aus der Diözese Paderborn nach Westernohe. Nach dem letzten Diözesanverantwortlichentreffen im Juni in Westernohe waren alle Weichen dafür gestellt und das große Treffen konnte starten.

Das Bundesstufenlager sollte den Teilnehmern die neue Stufenpädagogik so näher bringen (Abenteuer Leben, Abenteuer Gesellschaft, Abenteuer Glaube, Abenteuer Trupp, Abenteuer Junge – Mädchen, Abenteuer Freiheit, Abenteuer leben), dass viel „hängen“ bleibt, alle Spaß daran haben und auch im Trupp-Alltag nachhaltig umgesetzt wird.

Im Diözesandorf war ein gutes Miteinander zu spüren. Die Juffis waren motiviert bei der Sache und hatten genauso viel Spaß wie die Leiter, die sich in Kobolde, hicksende Hexen, grummelnde Geister, zeternde Zwerge, zischende Zauberer, wispernde Waldfeen, kichernde Klambauter verwandelten. Insgesamt konnte eine gute Stimmung verzeichnet werden, die dann auch organisatorische Schwierigkeiten auf Bundesebene in den Hintergrund treten ließ.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle noch einmal an Melanie Balster (Bezirksarbeitskreis Ruhr-Sauerland) und Christian Manschke (Bezirksarbeitskreis Soest-Hamm), die gemeinsam mit Steffi die Vorbereitung und Durchführung des Diözesandorfes und damit die Teilnahme des Diözesanverbandes Paderborn gewährleisten konnten.

Nach passwort *b*I*a+u* ging es noch ein halbes Jahr lang weiter: die Trupps sollten ihre gewonnenen Ideen des Bundesstufenlagers in Projekten umsetzen und dokumentieren. Die allgemeine Kritik an dieser Idee traf auch für die Paderborner Teilnehmer zu: sie beklagten einen zwischenzeitlichen Stufenwechsel, vielerorts Leiterwechsel und eine nicht vollständige Teilnahme der Trupps. Bis zum Verfassen dieses Berichtsteils nahm trotz der großen Begeisterung auf dem Bundesstufenlager keiner der passwort *b*I*a*u*-Trupps an mission *p*o*s*s*i*b*I*e* teil.

Bundesstufenkonferenz in Speyer

Neben einer ausführlichen Reflexion des Bundesstufenlagers stand die BUKO in diesem Jahr im Zeichen des Kobolds, der nach siebenjähriger Arbeit nun neues Stufenlogo ist. Darüber hinaus wurden die neuen Veranstaltungen auf Bundesebene für die Ausbildung der Ausbilder (Ausbildungstagung, Kursleitertraining, Teamertraining) geplant und sich mit den Schwerpunkten Abenteuer Glaube und Abenteuer Gesellschaft beschäftigt. Beim Norddiözesentreffen auf der BUKO stellte sich dann heraus, dass wir mit der Entscheidung, in 2006 noch keine neuen Woodbadgekurse anzubieten, richtig gelegen hatten. Bis auf einen Kurs sind alle geplanten Veranstaltungen in NRW (der neuen Region West) ausgefallen. Darüber hinaus wurde beschlossen, sich in diesem Rahmen auch weiterhin einmal jährlich in den Norddiözesen (Region West und Region Nordost) zu treffen.

Dank sei an dieser Stelle Jockel und Melanie Balster (Bezirksarbeitskreis Ruhr-Sauerland) gesagt, die Steffi bei der BUKO unterstützten.

Zukunftsansichten

Als Schwerpunkte unserer Arbeit haben wir auf der letzten Klausur ein besonderes Augenmerk auf Ausbildung gelegt. Dies soll im kommenden Jahr deutlich werden in den Veranstaltungen ZOOM und TSL, sowie bei der erstmaligen Umsetzung des neuen Woodbadgekurskonzeptes.

Weiterhin stellt sich uns auch in diesem Jahr die Frage nach unseren Möglichkeiten: Durch die persönlichen Situationen der DAK-Mitglieder sind die Ressourcen bereits eingeschränkt, durch die veränderte Situation von Andreas ist es jetzt noch schwieriger geworden: Als eine Konsequenz ist z.B. der nächste Juffitag erst einmal auf 2008 verschoben worden.

Auch die Frage des Referenten für die Vervollständigung der Stufenleitung steht nach wie vor aus.